

Fragebogen für Eltern

Anleitung für die Lehrperson

Zweck:

Mit diesem Fragebogen sollen die Interessen, die Begabungen und Vorlieben des Schülers aus Sicht der Eltern möglichst genau erfasst werden, damit Enrichment-Aktivitäten individuell geplant werden können. Er dient gleichzeitig als Elternnominations-Bogen.

Vorgehen:

Bevor Sie den Fragebogen mit nach Hause geben, sollten die Eltern über die Enrichment-Angebote der Schule und damit zusammenhängende organisatorische Belange orientiert worden sein, z. B. an einem Elternabend.

Geben Sie den Schülern **den Fragebogen zusammen mit dem Begleitbrief** mit nach Hause. Der Fragebogen muss von allen Eltern ausgefüllt werden. Jenen Eltern, die nicht genügend Deutsch sprechen, sollte Hilfe angeboten werden (z. B. den Fragebogen in einem Gespräch als Protokoll ausfüllen, einen Dolmetscher beiziehen etc.).

Die ausgefüllten Fragebogen werden anhand der Anleitung ausgewertet und die Resultate in der Tabelle eingetragen.

Auswertung:

Auf jeder Seite des Fragebogens wird die Anzahl Kreuze pro Spalte gezählt und in Zeile a notiert. Diese Zahl wird mit der Zahl in Zeile b multipliziert und das Resultat in Zeile c eingetragen. Alle Spalten-Resultate werden addiert und in Zeile d eingetragen. Die so erhaltenen Werte übertragen Sie in Ihre Klassenliste (Titel: Auswertung), jeweils in die der Seite entsprechende Spalte (Bild). Der Maximalwert pro Seite beträgt 60. Jede Seite wird für sich betrachtet, da auf jeder Seite ein anderer Interessensbereich erfasst wird.

Ist der Gesamtwert auf einer Seite **höher als 54**, ist dieser Bereich als besonders stark ausgebildet zu bewerten.

Markieren Sie für jeden Schüler **die drei höchsten Werte**.

Falls Sie dies wünschen, können Sie diese drei Werte (Punkte) in einem Kreisdiagramm verbinden, um so eine grafische Darstellung des Interessenprofils jedes einzelnen Schülers (aus Sicht der Eltern!) zu erhalten.

Konsequenzen für den Unterricht

Um die Aufgabenstellungen individuell an jeden Schüler anzupassen, sollten die persönlichen Interessen und Lernstile optimal aufeinander abgestimmt werden. Die Tabelle und die Diagramme helfen Ihnen dabei, Ihre Aufgabenstellungen an Ihre Schüler anzupassen.

Selbstverständlich werden nicht nur die Elternfragebogen in diesen Prozess eingeschlossen, sondern auch Ihre eigenen Beobachtungen, die Sie in Ihren Beobachtungsbogen (BBL) eingetragen haben, und die Selbstnominations-, die Interessenmeldungen, der Interessen-Fragebogen und das Lernstil-Inventar des Schülers sowie die Ergebnisse der Nominations durch Klassenkameraden berücksichtigt.

Begleitbrief zu Interessefragebogen für die Eltern

Liebe Eltern

Sie erhalten heute einen Fragebogen, der möglichst genau Aufschluss geben sollte über die Interessen, die Motivation und die Fähigkeiten Ihres Kindes. Hauptziel eines schulischen Programms zur Begabungsförderung ist es, jeder Schülerin und jedem Schüler Gelegenheit zu geben, sich gemäss seinen persönlichen Stärken und Talenten zu entwickeln. Der Lehrplan soll mit Angeboten ergänzt werden, die zusätzliche Herausforderungen bieten und Freude machen.

Obwohl während des Unterrichts viele Beobachtungsmöglichkeiten bestehen, können Sie uns weitere wertvolle Informationen geben, die für uns in der Schule nicht oder weniger ausgeprägt zutage treten. Daher bitte ich Sie, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und ihn Ihrem Kind danach wieder in die Schule mitzugeben oder ihn direkt an mich zu senden.

Der Fragebogen umfasst neun Seiten, von denen jede einen besonderen Aspekt der Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes erkundet. Auf jeder Seite sollen Sie zehn Fragen beantworten, indem Sie die -Ihrer Erfahrung nach zutreffende- Häufigkeit der gefragten Eigenschaft ankreuzen

(nie – sehr selten – selten – manchmal – oft – immer).

Die vier grau hinterlegten Zeilen am unteren Ende jeder Tabelle dienen mir zur Auswertung Ihrer Angaben. Bitte tragen Sie nichts in diese Felder ein!

Den leeren Platz unten auf jeder Seite sowie die Rückseite jedes Blattes können Sie gerne für weitere Beobachtungen und Bemerkungen zum jeweiligen Bereich nutzen, falls Sie dies möchten.

Kontaktieren Sie mich bitte, falls Sie noch irgendwelche Fragen haben.

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit bei den Bestrebungen, für Ihr Kind bestmögliche schulische Erfahrungen zu planen.

Mit freundlichen Grüssen

Salomé Müller-Oppliger

Fragebogen für Eltern

Name des Kindes: _____

Ort, Datum: _____



Logisch-mathematische Fähigkeiten und Interessen

Mein Kind...	nie	sehr selten	selten	manchmal	oft	immer
... löst gerne komplizierte Rechnungen, es macht gerne Denkspiele und löst gerne Rätsel.						
... erstellt selber Listen, Diagramme oder Schemas und kann solche auch gut verstehen.						
... durchschaut Regeln und Prinzipien schnell und kann sie gut anwenden.						
... liebt es, eigene Lösungswege für Probleme zu finden.						
... kann sehr gut logische Zusammenhänge („wenn... dann“) erkennen.						
... kann Probleme und Situationen genau analysieren, es macht gerne Strategiespiele.						
... hat Freude an der Arbeit mit Zeichen und abstrakten Symbolen.						
... kann logische Begründungen und Beweise finden.						
... arbeitet gerne am Computer und findet dort neue Dinge selbst heraus.						
... organisiert gerne und kann gut voraus denken und planen.						
a						
Spaltensumme						
b						
multiplizieren mit	1	2	3	4	5	6
c						
Punktzahl						
d						
Gesamtwert						



Sprachliche Fähigkeiten und Interessen

Mein Kind...	nie	sehr selten	selten	manchmal	oft	immer
... hat im Vergleich zu Gleichaltrigen einen grossen Wortschatz. Es hat früh sprechen gelernt.						
... kann gut über seine Gefühle und sein Befinden sprechen.						
... erzählt spannend und differenziert über Geschehnisse, Erlebnisse und ähnliches.						
... drückt sich grammatikalisch korrekt aus, seine Sprache ist gut verständlich.						
... macht gerne Witze, hat Freude an Wortspielereien und Wortverdrehungen.						
... liebt Diskussionen und Debatten und vertritt seine Meinung differenziert.						
... schreibt gern, es führt z. B. ein Tagebuch, schreibt Briefe, Gedichte, Geschichten usw.						
... liest sehr gern. Es ist in der Lage, auch schwierige Texte zu verstehen. (Es hat früh Lesen gelernt)						
... mag Fremdsprachen und lernt diese auch leicht.						
... hat Freude an Theaterbesuchen und/oder liest Theaterstücke.						
a						
Spaltensumme						
b						
multiplizieren mit	1	2	3	4	5	6
c						
Punktzahl						
d						
Gesamtwert						



Mein Kind...	nie	sehr selten	selten	manchmal	oft	immer
... kann sich Dinge, Orte oder Wege gut vorstellen.						
... hat viele Ideen zu einem Thema; es kann gut assoziieren.						
... hat einen guten Sinn für Formen, Farben und Muster.						
... hat Flair zum Gestalten, dekoriert seine Umgebung gerne (z. B. den Tisch, sein Zimmer, etc.)						
... modelliert, malt und zeichnet oft und gern, stellt die Dinge realistisch, dreidimensional und perspektivisch dar.						
... löst gerne Puzzles oder Geometrieaufgaben.						
... baut, konstruiert gerne nach Anleitungen (z. B. Lego, Bastelanleitung, Möbel zusammen bauen)						
... würde gerne ein Theater inszenieren oder Regie führen in einem Film.						
... liest gerne Landkarten und sucht in fremden Städten oder in der Natur nach dem Weg.						
... findet sich an fremden Orten schnell zurecht.						
a						
Spaltensumme						
b						
multiplizieren mit	1	2	3	4	5	6
c						
Punktzahl						
d						
Gesamtwert						

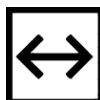


Mein Kind...	nie	sehr selten	selten	manchmal	oft	immer
... liebt es, sich zu bewegen. Es braucht viel Bewegung.						
... hat eine ausgeprägte Mimik und Gestik, es macht vielleicht gerne Pantomimenspiele.						
... macht gerne mit bei körperlichen Aktivitäten, macht gerne handwerkliche Arbeiten.						
... liebt es, Geräte auseinander zu nehmen, sie wieder zusammen zu setzen oder sie zu reparieren.						
... untersucht gerne, wie ein Gerät (Radio, TV, Rasenmäher etc.) funktioniert.						
... lernt schnell neue Bewegungsabläufe.						
... ist sehr sportlich und macht in seiner Sportart/ seinen Sportarten gute Fortschritte.						
... ist in der Lage, auf seinen Körper „zu hören“ und dessen Signale zu beachten.						
... kann gut nachmachen, was ihm vorgezeigt wird.						
... ist körperlich geschickt und macht gerne Kunststücke einfach so oder mit Inline-Skates, Ski etc.						
a						
Spaltensumme						
b						
multiplizieren mit	1	2	3	4	5	6
c						
Punktzahl						
d						
Gesamtwert						



Musikalisch-auditive Fähigkeiten und Interessen

Mein Kind...	nie	sehr selten	selten	manchmal	oft	immer
... spielt ein Musikinstrument, geht in den Musikunterricht / oder Singen und macht dort gute Fortschritte.						
... lernt Melodien, Lieder und Tonfolgen leicht und schnell.						
... singt oder musiziert gerne mit anderen zusammen.						
... singt oft und gerne, auch ganz für sich allein. Es summt oder spricht bei seiner Arbeit.						
... hat ein gutes Rhythmus- und Taktgefühl.						
... hört gerne und differenziert Musik. Es liebt verschiedenste Musikstile.						
... erkennt Gefühle in Melodien und Rhythmen.						
... „sieht“ Bilder oder Geschichten in Musikstücken.						
... ahmt die Sprache oder die Akzente anderer leicht nach, imitiert gerne andere.						
... hört Umgebungsgeräusche bewusst.						
a						
Spaltensumme						
b						
multiplizieren mit	1	2	3	4	5	6
c						
Punktzahl						
d						
Gesamtwert						



Mein Kind...	nie	sehr selten	selten	manchmal	oft	immer
... findet den richtigen Gesprächston.						
... arbeitet gerne in Gruppen mit anderen zusammen.						
... kann gut zuhören und hat Verständnis für die anderen.						
... pflegt Freundschaften.						
... kann sich gut in andere hineinversetzen, kann gut trösten oder sich mit anderen freuen.						
... kann gut zuhören und versteht auch feine Zwischentöne in den Äusserungen anderer.						
... kann andere gut einschätzen, es hat für sein Alter eine ausgeprägte Menschenkenntnis.						
... übernimmt gerne Führungsaufgaben in Gruppen.						
... kann gut vermitteln in Konfliktsituationen und gut Streit schlichten.						
... ist hilfsbereit und tolerant. Es kümmert sich gerne um andere (z. B. kleinere Kinder hüten, pflegen).						
a						
Spaltensumme						
b						
multiplizieren mit	1	2	3	4	5	6
c						
Punktzahl						
d						
Gesamtwert						



Mein Kind...	nie	sehr selten	selten	manchmal	oft	immer
... kennt seine eigenen Stärken und Schwächen und erkennt, wo bei seinen Projekten noch Verbesserungen nötig sind.						
... denkt viel nach, über sich selbst, über Erlebnisse, Ereignisse in der Welt usw.						
... bildet sich eine eigene Meinung zu Dingen, die es beschäftigen.						
... denkt über Beziehungen zwischen Menschen, Dingen oder der Umwelt nach.						
... beobachtet seine eigenen Lernprozesse, Vorgehensweisen, Gefühle und Gedanken genau.						
... stellt (sich selbst) viele „Warum“ – Fragen.						
... hat hohe moralische und ethische Ansprüche an sich selbst und setzt sich anspruchsvolle Ziele.						
... braucht Ruhe und Zeit für sich, zieht sich gerne zurück.						
... denkt sich Fantasiegeschichten aus, die es sich selbst erzählt, aufschreibt oder zeichnet.						
... probiert verschiedene Denkweisen aus und vergleicht die Schlüsse daraus.						
a						
Spaltensumme						
b						
multiplizieren mit	1	2	3	4	5	6
c						
Punktzahl						
d						
Gesamtwert						



Mein Kind...	nie	sehr selten	selten	manchmal	oft	immer
... liebt und pflegt Tiere. Es hat selbst ein Haustier oder kümmert sich um Tiere von Bekannten.						
... spielt und arbeitet gerne mit Naturprodukten.						
... hat ein für sein Alter grosses Sachwissen über natürliche Bereiche (Tiere, Pflanzen, Wetter usw.)						
... hat grosses Interesse für das Wetter, das Klima, Naturphänomene usw.						
... beobachtet und ist fasziniert von den Schönheiten der Natur, Pflanzen und Tiere.						
... liebt und pflegt Pflanzen, zieht auch selbst Pflanzen.						
... ist gerne im Freien, zum Spielen und zum Arbeiten, bei jedem Wetter.						
... setzt sich aktiv im Natur- oder im Tierschutz ein.						
... braucht seinen Tast-, Geschmacks- und Riechsinn zum Lernen.						
... macht gerne Experimente und hält seine Beobachtungen genau fest.						
a Spaltensumme						
b multiplizieren mit	1	2	3	4	5	6
c Punktzahl						
d Gesamtwert						










Mein Kind...	nie	sehr selten	selten	manchmal	oft	immer
... hat die Fähigkeit, Situationen intuitiv wahrzunehmen und einzuschätzen.						
... interessiert sich für irrationale oder übersinnliche Theorien und Geschichten (z. B. Sagen, Mystik, Faszination des Unbekannten).						
... denkt viel über religiöse Fragen und über Gott nach.						
... hat wissenschaftlich nicht bewiesene Fähigkeiten wie Hellseherei, Telepathie usw.						
... interessiert sich für wissenschaftlich nicht bewiesene Fähigkeiten.						
... denkt über Themen der menschlichen Existenz nach.						
... denkt über den Ursprung oder die Zukunft der Welt und des Universums nach.						
... liebt es, Gedanken immer weiter zu spinnen und überlegt sich deren Auswirkungen auf die Welt.						
... beschäftigt sich mit Denkweisen anderer Zeitalter (Altertum, Mittelalter, Renaissance etc.).						
... hinterfragt Überlieferungen oder Traditionen, fragt nach deren Ursache oder Ursprung.						
a						
Spaltensumme						
b						
multiplizieren mit	1	2	3	4	5	6
c						
Punktzahl						
d						
Gesamtwert						

Quellen:

- * Forum für Begabungsförderung und Unterrichtsentwicklung – Urs Eisenbarth (2003), nach David Lazear „The Intelligent Curriculum“ (2000), dt. Bearbeitung durch Esther Stokar / Margrit Widmer und Salomé Müller-Oppliger
- * Reis/Renzulli/Stednitz: Das schulische Enrichment Modell (2001), Interessenfragebogen für Kinder
- * Joseph S. Renzulli, Sally M. Reis, The Schoolwide Enrichment Model (2 1997) Creative Learning Press

Auswertung

<i>Name des Schülers</i>	123	ABC							

Grafische Darstellung

Name des Schülers: _____

